

Oberleutnant zur See

Otto Westphalen

geb. 12.03.1920 Hamburg

gest.

Kommandant von "U 968"

Ritterkreuz am 23.03.1945 als Oberleutnant zur See



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 08.10.1941

EK I am 03.04.1944

Nennung im Wehrmachtsbericht am 24.03.1945

DK in Gold am 18.02.1945

U-Boots-Kriegsabzeichen am 08.10.1941

Beförderungen

10/1938 Matrose

04/1939 Matrosengefreiter

07/1939 Seekadett

07/1939 Matrosenhauptgefreiter

12/1939 Fähnrich zur See

08/1940 Oberfähnrich zur See

04/1941 Leutnant zur See

04/1943 Oberleutnant zur See

Otto Westphalen trat im Oktober 1938 der Deutschen Kriegsmarine bei. Ein Jahr später nahm er auf dem Schulschiff "Schlesien" am Polenfeldzug teil. Danach dient er 6 Monate lang auf dem Torpedoboot "Kondor" und tritt im Oktober 1940 zur U-Boot-Waffe über. Im Jahr 1941 unternimmt er 5 Feindfahrten als WO auf "U-566", vorwiegend in der Arktischen See und übernimmt im Mai 1941 das Kommando über das Schulboot "U-121". Im März 1943 wird er auf "U-968" kommandiert. Dort wurde er im April 1943 zum Oberleutnant z.S. befördert und avancierte zu einem der erfolgreichsten Kommandanten dieser Einheit. Er versenkte 3 britische Kriegsschiffe, die Sloop "Lark" und "Lapwing" und die Fregatte "Goodall". Insgesamt versenkte er 5 Schiffe mit über 25.000 BRT auf 7 Feindfahrten. Das Boot ergab sich am 16. Mai 1945 bei Loch Eriboll in Schottland und wurde dann im Zuge der "Operation Deadlight" versenkt.